

INHALT

Abkürzungsverzeichnis	7
Vorwort	9
Einleitung	
1. Der Christushymnus im Widerstreit der Theologie	11
a) Der „Erstgeborene“ und der Logos	11
b) Der universelle Primat Christi	14
1) Christus als Abbild des unsichtbaren Gottes	17
2) Christus als Erstgeborener der Schöpfung	17
2. Die neue Frage	20
a) Christus und die Natur	20
b) Christus und die Evolution	25
1. Kapitel	
Die Struktur des Hymnus	
1. Die Abgrenzung des Hymnus	28
2. Die Grundform des Hymnus	30
a) Die Teilung der Verse	31
b) Die Entsprechungen	32
3. Die Grundform im Rahmen des Hymnus	34
a) Die Grundform und das Proömium	36
b) Die erste Erweiterung	38
c) Die zweite Erweiterung	45
4. Der Hymnus im Rahmen des Briefes	49
2. Kapitel	
Christus als Bild Gottes	52
1. Das Bild des unsichtbaren Gottes	54
a) Die Schöpfung des Menschen nach dem Bilde Gottes..	55
1) Die Christusebenbildlichkeit der Gläubigen durch	
die Teilnahme an seiner Auferstehung	56
2) Die antizipierte Christusebenbildlichkeit	56
b) Christus als Gottes Offenbarungsbild	57
2. Die Vorlagen des Bildmotivs	61
a) Im biblischen Bereich	61
1) Die Weisheit als Bild Gottes	61
2) Die kosmische Funktion der Weisheit und ihr Bild-	
charakter	63
b) Die Struktur des Eikon-Motivs in der griechischen	
Philosophie	68

3. Jüdische Theodizee und der philosophische Gottesbeweis	70
4. Gotteserkenntnis und die jüdische Apologie.....	72
5. Eikon-Prädikation und Präexistenz.....	76
3. Kapitel	
Der Erstgeborene.....	82
1. Zur Etymologie des Begriffes.....	82
2. Erstgeborener = einziger Sohn.....	82
3. Der Erstgeborene im Hymnus.....	85
a) Kol 1,15.....	85
b) „Erstgeborener von den Toten“.....	88
Exkurs: Das kosmische Haupt-Leib-Motiv.....	93
4. Kapitel	
Der Schöpfungsmittler.....	99
1. Die „Allmachtsformel“ bei Paulus.....	100
2. Das lokale, instrumentale und exemplarische „in“.....	102
3. Der Beitrag der Weisheitsliteratur.....	104
5. Kapitel	
Die Versöhnung des Universums.....	109
1. Die Einwohnung des Pleroma.....	110
a) Der Kosmos als Pleroma.....	112
b) Pleroma und kosmische Erfüllung im AT.....	116
c) Der Geist Gottes als Pleroma.....	120
2. Die Versöhnung.....	125
a) Zur Geschichte der Auslegung.....	126
b) Zum religionsgeschichtlichen Hintergrund.....	128
6. Kapitel	
Die motivgeschichtliche Einordnung.....	137
1. Die Begriffsbestimmung des Ausdrucks <i>στοιχεῖα τοῦ κόσμου</i>	138
a) Die Weltelemente in Gal 4,3.9 und Kol 2,8.20.....	138
1) Gal 4,3.9.....	138
2) Kol 2,8.20.....	140
b) Die Weltelemente als Geistmächte.....	141
c) Die Weltelemente im Urteil der Philologie.....	143
2. Die Weltelemente in der jüdisch-christlichen Apologie ...	145
a) Die christliche Apologie.....	145
b) Die Schöpfung in der jüdischen Apologie.....	148